

Kirchenbote

Neueste Informationen

**Ev.-Luth. Kirchen Hildburghausen,
Heßberg, Weitersroda und Bürden**



- Andacht
auf Seite 2
- Elisabeth-Jahr
Seiten 3 und 4
- Termine für Kinder
auf Seite 5
- Die Kirchgemeinde und
das Geld
Seiten 6 und 7
- Weltgebetstag
Seiten 8 und 9
- Große Töne im kleinen
Klassiker
auf Seite 10
- Ökumenischer Kalender
auf Seite 11

1. Ausgabe 2007

Gott spricht: Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? (Jesaja 43, 19a)

Mit diesem Spruch grüße ich Sie herzlich zum neuen Jahr! Der Wunsch nach Neuem ist groß am Ende des alten und zu Beginn des neuen Jahres. Gott will ein Neues schaffen. Viele Menschen erwarten „ein Neues“, etwas ganz anderes, wenn das Alte schwer zu bewältigen war, wenn es nicht gut getan hat.

Zum Beispiel kann es nicht gut getan haben, seinen Lieben etwas zu verschweigen. Man schleppt das dann mit sich herum, ist vielleicht bedrückt oder gereizt und andere meinen, sie wären Schuld daran. Dabei sind es schwere Gedanken, die keinen echten Kontakt ermöglichen, und manches würde vielleicht leichter werden, wenn ich sie wage auszusprechen. Gott kann dabei helfen, er kann Mut geben, den richtigen Zeitpunkt spüren lassen und kann „ein Neues“ schaffen, neue, ehrliche Begegnung.

Dieser Spruch wird uns als Jahreslosung an unsere Seite gestellt. Er soll uns begleiten. Wo ich resigniere, wo ich keine Hoffnung habe oder gar in Angst lebe, sagt mir Gott: „Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennst du es nicht?“ Es wächst jetzt auf. Jetzt, in dieser Zeit, in der viele Angst haben, dass das Leben nur schwerer wird, sagt Gott: „Siehe, erkennt ihr es nicht? Ich bin doch da und schaffe Neues!“ Vielleicht ist es noch ganz klein – oder groß und nicht für alle sichtbar, z.B. Mitgefühl, Liebe, Hoffnung, Freude über die Gemeinschaft, die Gott mir anbietet, auf die ich immer zurückgreifen kann. Wenn ich als Zweifelnde plötzlich Gott in irgendeinem Moment meines Lebens wahrnehme, verändert er mich, gibt mir Zuversicht – das ist das größte Neue in meinem Leben.

Liebe Leserinnen und Leser, Ich wünsche Ihnen ein segensreiches, gutes neues Jahr, in das Sie getrost gehen können.

Zum Jahr, das vor uns liegt, bete ich mit den Worten Jochen Kleppers: Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen. Nun von dir selbst in Jesus Christ die Mitte fest gewiesen ist, führ uns dem Ziel entgegen.

Der du allein der Ewige heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt im Fluge unserer Zeiten, Bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.

Es grüßt Sie Ulrike Wolter-Victor, Pastorin

**Elisabeth-Jahr 2007 Kirchentag der Superintendentur
Hildburghausen-Eisfeld am Sonntag,
dem 23. September 2007**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste,

Presse, Rundfunk, Fernsehen, Internet usw. erinnern uns schon seit geraumer Zeit daran, dass wir in diesem Jahr, anlässlich des 800. Geburtstages der Heiligen Elisabeth von Thüringen, dieser ehemaligen Regentin auf der Wartburg, Schwester der Armen und Kranken, gedenken wollen. Ihre „Sieben Werke der Barmherzigkeit“ hat der berühmte Maler Moritz von Schwind in seinen Fresken festgehalten. Auf diesen Bildern werden die Hauptanliegen dieser mutigen, bemerkenswerten Frau deutlich:

- Hungrige speisen
- Durstige tränken
- Fremde beherbergen
- Nackte kleiden
- Kranke pflegen
- Gefangene besuchen
- Tote bestatten



Neben vielen Veranstaltungen unserer Landeskirche, die u. a. am Sonntag, dem

13. Mai 2007 zum Thüringer Kirchentag in Eisenach einlädt, wofür auch ein Sonderzug eingesetzt wird,

laden wir Sie schon heute ein zum →→→

**„Ökumenischen Kirchentag“ am Sonntag, dem
23. September 2007, in Hildburghausen unter dem Thema:**

„Ihr werdet euch wundern ... mit dem Herzen sieht man besser.“

Nehmen Sie sich an diesem Sonntag im September Zeit, sich mit uns gemeinsam auf dieses Thema einzulassen. Folgendes Programm ist vorgesehen:

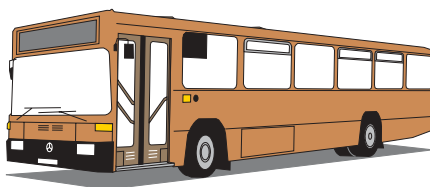
- ab 9.30 Uhr Diakonisches Blasen
vor der Christuskirche, Altersheim etc.
- ab 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Christuskirche
- ab 11.30 Uhr Vorträge zum o. g. Thema in dieser Zeit
Kinderzentrum Thema „Mittelalter“
- ab 12.00 Uhr „Markt der Möglichkeiten“
Immanuel-Kant-Platz
- ab 14.00 Uhr Mehrstimmiges Singen
„Von Gerhardt bis Schöne“
- ab 15.00 Uhr Abschlussveranstaltung
- ab 16.00 Uhr Konzert mit Gerhard Schöne

Helfen Sie bitte mit, dass dieser Kirchentag, den wir zur Ehre Gottes feiern wollen, zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle wird, dass jeder ein Stückchen froher wieder nach Hause gehen kann.

Hallo Kinder!

Du kennst mich noch nicht? Na, dann darf ich mich erst einmal vorstellen. Mein Name ist Ivana Muchova und ich bin deine Christenlehrerin.

Heute möchte ich dich und deine Familie auf eine Reise mitnehmen. Eine tolle Sache, nicht wahr? Aufgepasst! Jetzt treten wir zusammen unsere Reise durch das Jahr 2007 an. Du bist herzlich eingeladen.



- | | | |
|-------------|-----------------|--|
| - 19.2. | 16.00-17.30 Uhr | FASCHINGSFEIER |
| - 2.3. | 19.00 Uhr | WELTGEBETSTAG |
| - 27.3. | 16.30-18.00 Uhr | KINDERNACHMITTAG |
| - 13.5. | 8.00 Uhr | KINDERTAGESFAHRT
zum Kirchentag nach Eisenach |
| - 7.7. | 16.00 Uhr | GEMENDEFEST |
| - 23.-27.7. | 9.00-16.00 Uhr | RELIGIÖSE KINDERWOCHE |
| - 8.9. | 14.00 Uhr | WANDERNACHMITTAG |
| - 23.9. | 10.00 Uhr | SUPTURKIRCHENTAG |
| - 10.11. | 17.00 Uhr | MARTINSTAGSFEIER |
| - 6.12. | 16.00 Uhr | NIKOLAUSFEIER |

Jeden Sonntag ist Kindergottesdienst.

CHRISTENLEHREUNTERRICHT

- | | |
|------------|-----------------------------|
| Dienstag | 15-16 Uhr, 2. und 3. Klasse |
| | 16-17 Uhr, 4. bis 6. Klasse |
| Donnerstag | 15-16 Uhr 1. Klasse |

Ich hoffe, dir hat die kleine Reise gefallen und bist dann bei der Durchführung dabei. Na dann, ich freue mich schon auf dich!

Die Kirchengemeinde und das Geld

Von ganzem Herzen danken wir allen Gemeindegliedern für die finanzielle Unterstützung unserer Kirchengemeinde. Wir haben 2196 Gemeindeglieder im Stadtgebiet mit Bürden, und mit Hessberg und Weitersroda weitere 343. Nicht nur sie, sondern auch durch Spenden von unserer Gemeinde gewogenen Menschen wird die Arbeit unterstützt. Im vergangenen Jahr wurden durch Kirchgeld 11.865,50 € eingenommen. Für den Haushalt Hessberg/Weitersroda waren es ca. 2000,- €. Durch Kollekten und kleinere Spenden wurden 15.848,83 € vereinnahmt. Spenden, die besonders für unsere Kirchen bestimmt waren, betragen ca. 12.500,- €. Für die Aktion "Brot für die Welt" wurden 1.658,60 € gespendet. Auch für die Arbeit mit unseren Partnergemeinden in der Ukraine stehen ca. 1000,- € zur Verfügung. Im Jahr 2006 wurden vor allem für die Fußbodensanierung der Christuskirche (21.100,-€), die weitere Fenstersanierung in der Christuskirche (4.582,-€) und die Schieferarbeiten am Pfarrhaus Hessberg und am Dr.-Elise-Pampe-Heim (insg. ca 15.000,-€) ausgegeben.

Auch in diesem Jahr ist die Kirche und Kirchengemeinde auf Spenden, Kollekten und regelmäßige Abgaben (Kirchensteuer und Kirchgeld) angewiesen. Den regelmäßigen Abgaben kommt die besondere Bedeutung zu, dass die Kirchengemeinde auf der Grundlage fest zu erwartender Einnahmen ihre Vorhaben besser planen kann. Deshalb sind die Mitglieder der Thüringer Landeskirche durch die kirchliche Ordnung zu solchen regelmäßigen Abgaben verpflichtet. Auf diesem Hintergrund erbitten die Kirchengemeinden in der Thüringer Landeskirche von den Gemeindegliedern ein Kirchgeld.

Der GKR unserer Kirchengemeinde hat ein Kirchgeld aller Gemeindeglieder beschlossen, die ein Einkommen beziehen (Gehalt, Rente, Ausbildungsvergütung, Arbeitslosengeld usw.). Dieses Kirchgeld beträgt mindestens 15 € für das Jahr 2007. Wenn Sie ein höheres Kirchgeld geben, sind wir Ihnen sehr dankbar. Unsere Quittung für das Kirchgeld können Sie beim Finanzamt einreichen (Steuererklärung), um einen Steuernachlass zu erwirken.



Von der Kirchgeldeinnahme planen wir folgende Aktivitäten: Die Finanzierung der Gemeindegliederarbeit, weitere Renovierungen an den Pfarrhäusern, die Erweiterung des Evangelischen Kindergartens, Renovierung des Eingangs der Apostelkirche und eventuell eine Innenraumerneuerung dort, die Partnerschaftsarbeit, Fenster-sanierung in der Christuskirche, den ökumenischen Kirchentag am 23. September usw.usw. - Sie sehen, dass Ihr Kirchgeld dazu beiträgt, zukunftsichernde und für die Gemeinde lebensnotwendige Aufgaben zu erfüllen. Abgesehen von der Dringlichkeit der zu bezahlenden Aufgaben und Vorhaben wäre es auch um der Gerechtigkeit willen ungut, wenn sich Gemeindeglieder von der Zahlung ihres Beitrages fernhalten würden (was z. Zt. in der Thüringer Kirche leider auf viele Gemeindeglieder zutrifft).

Am einfachsten, Sie überweisen das Kirchgeld mit beigefügtem Überweisungsschein. Für Bar-Einzahlungen laden wir Sie zu folgenden Zeiten in das Pfarramt ein: Montag bis Freitag, 8-12 Uhr, bei Frau Becker. In Hessberg wird es, wie in jedem Jahr, einen Kirchgeldkassetag geben.

Im Namen des Gemeindegliederrates danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung

Ihr Christoph Victor, Oberpfarrer

Weltgebetstag 2007 Paraguay

Im Herzen Südamerikas



„Wir beten, dass junge Menschen mit ihrer Kreativität und Begeisterung Wege entdecken zu mehr Gerechtigkeit und Harmonie in unserem Land.“ So heißt es in den Fürbitten der Gottesdienstordnung der Frauen aus Paraguay.

Da ruht eine verheißungsvolle Hoffnung auf der jungen Generation. Sie können und müssen das Land neu gestalten: stabile Demokratie, soziale Gerechtigkeit, eine erstarkende Wirtschaft und Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung für alle - das sind nur einige Herausforderungen für Gegenwart und Zukunft des Landes. Auch die Werte der Großfamilie sollen bewahrt werden, die in Zeiten vieler Abwanderungen wegen Arbeitslosigkeit gefährdet sind.

Diese Anliegen verbinden die Frauen aus Paraguay, mit dem Lob über die wunderbare Schönheit der Schöpfung, mit vielfältiger Musik und Elementen der traditionellen Kultur am Weltgebetstag.

**- Unter Gottes Zelt vereint -
ist ihr Thema.**

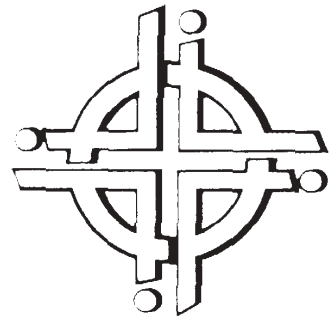
Wir möchten den Weltgebetstag mit Ihnen feiern
am Freitag, dem 2. März, um 19.00 Uhr
in der Cafeteria des Caritasheimes.

Wer den Abend mit vorbereiten möchte, ist
am Dienstag, dem **20. 2. um 19.30 Uhr** in die Obere Allee 11
(Dr.-Elise-Pampe-Heim)eingeladen.

Beim Frauenabend am **22. 2. um 19.30 Uhr** (ebenfalls dort)
werden wir uns mit einem Bibeltext zu diesem Thema
beschäftigen.

**Am 2.3. können Sie gern etwas
zu Essen oder Trinken mitbringen.**

Rezepte aus Paraguay liegen im
Gemeindeheim und in der
Schleusinger Straße 19 aus.



Ein Beispiel: Soyo (Hackfleischsuppe)
500g Hackfleisch mit ein bisschen

Wasser kneten (bevor es gekocht hat) und kochen lassen. Dazu
folgende Sauce geben: In der Pfanne in etwas Öl braten: Zwiebel,
Knoblauch, Tomaten, Kümmel, Petersilie, Pfeffer, Salz. Dann im
Mixer zerkleinern. Kochen lassen und dabei zwischendurch
umrühren. Ein bisschen Reis oder Nudeln hinzufügen. Man
kann auch kleine Würfel Karotten und Kartoffeln dazugeben,
um mehr Konsistenz zu erreichen.

**Der gerechte Handel von El Puente hat in Paraguay
begonnen. Lassen Sie sich von einem Sortiment
daraus überraschen.**

Große Töne im Kleinen Klassiker

01.04.2007	17.00 Uhr	Passionsmusik
06.05.2007	17.00 Uhr	„Best of Kinderoper“
20.05.2007	17.00 Uhr	Die Mystik des Mittelalters
03.06.2007	17.00 Uhr	Orgelpfeifen singen und tanzen
24.06.2007	17.00 Uhr	Christian Heinrich Rinck „Messe in d-Moll“
07.07.2007	16.00 Uhr	Premiere Kinderoper
Apostelkirche Hildburghausen		
15.07.2007	9.30 Uhr	Bläserfeierstunde
19.08.2007	17.00 Uhr	Orgelkonzert
02.09.2007	17.00 Uhr	Angela Wiedl & Oswald Sattler und Ensemble
23.09.2007		Kirchentag der Superintendentur Hildburghausen/Eisfeld
29.09.2007	17.00 Uhr	Gedenkveranstaltung zum 150. Todestag von Daniel Elster
18.11.2007	17.00 Uhr	Johannes Brahms „Deutsches Requiem“
02.12.2007	17.00 Uhr	Hildburghäuser Adventskonzert
22.12.2007	17.00 Uhr	Johann Sebastian Bach „Weihnachtsoratorium“
23.12.2007	9.30 Uhr	Die Weihnachtsgeschichte auf der Orgel
30.12.2007	17.00 Uhr	Das Krippenspiel der „Madame Royale“

- Änderungen vorbehalten - aktuell unter www.elkth-hbn.de

Christ sein in ökumenischer Weite

Ökumenischer Kalender Hildburghausen für das Jahr 2007:

Der Gemeindegemeinderat hat gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde die ökumenischen Vorhaben dieses Jahres geplant, und es ist eine erfreulich lange Liste geworden. Das zeigt uns: Die Zusammenarbeit zwischen katholischer, evangelisch-freikirchlicher und evangelischer Gemeinde ist für die christlichen Gemeinden in Hildburghausen selbstverständlich; gemeinsame Veranstaltungen sind keine Ausnahmeerscheinung. Ich nenne das „Ökumene als Lebensform“.

Wir nennen die wichtigsten dieser Begegnungsmöglichkeiten:

- Glaubensseminar: 26. Februar, 5., 12., 19. März 19.30 Uhr
- Bibelwoche: 27. Februar bis 1. März 19.30 Uhr
- Weltgebetstag: 2. März 19.30 Uhr
- Ökumenischer Kreuzweg der Jugend: 30. März 19.00 Uhr
- Seniorenfahrt der kath. Kirchengemeinde: 16. Mai und 12. Sept.
- Gemeindefest der kath. Kirchengemeinde: 10. Juni
- Gemeindefest der evang. Kirchengemeinde: 7. Juli
- Religiöse Kinderwoche: 23. bis 27. Juli
- Ökumenische Friedensandacht: 1. Sept. Weltfriedenstag
- Ökumenischer Kirchentag in Hildburghausen: 23. September
- Ökumenischer Gottesdienst: 3. Oktober
- Feier des Martins-Tages: 10. November
- Ökumenische Friedensdekade: 12. bis 20. November
- Gemeinsame Abende der Bibelgesprächskreise

Herzliche Einladung schon jetzt. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Pfarrgemeinderat
der kath. Kirchengemeinde
St. Leopold

Gemeindegemeinderat
der ev.-luth. Kirchengemeinde

Witz

"Sagst du auch jeden Abend schön dein Gebet?", fragt der Pfarrer den kleinen Tobias.

"Nein, das macht die Mutti für mich!"

"So? Und was sagt sie denn für dich?"

"Gott sei gedankt, dass du endlich im Bett bist!"

Wenn Sie besucht werden möchten, ein Gespräch wünschen, werden wir einen Termin vereinbaren.

Pfarrerehepaar U. und Ch. Victor Tel.: . 706602 oder 701883

Superintendent Dr. Kühne Tel.: 409773

Regelmäßig checken, beruhigt heizen



Mit einem Wartungsvertrag von Ihrem Heizungsfachmann können Sie ruhig schlafen. Mit regelmäßigen Service-Checks heizen Sie immer mit gewohnt hoher Betriebssicherheit, wenig Energieverbrauch und niedrigen Schadstoffwerten. Über viele Jahre hinweg. Und: Ein Wartungsvertrag garantiert Ihnen, dass Ihre Buderus-Heizung immer in den besten Händen ist. Ihr Heizungsfachmann weiß ganz genau, was im Falle eines Falles zu tun ist. Schnell, zuverlässig und kompetent.

Buderus

Regelmäßiger Service auf Bestellung; Mit einem Wartungsvertrag von Ihrem Heizungsfachbetrieb.



KIRCHMEIER GmbH
• Beratung • Montage • Verkauf • Kundendienst

Uwe Kirchmeier
An der Tongrube 8
98646 Hildburghausen
Tel.: (0 36 85) 70 98 31
Fax.: (0 36 85) 71 18 5

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen, Obere Allee 11
98646 Hildburghausen

Redaktionsteam: Christoph Victor, Ruth Becker, Steffen Fischer

Druck: Werbeservice & Notensatz Steffen Fischer